



Ferienielerlebnisse.

I.

Montag.

Wivat Hurra! jetzt sind wir in Schönthal! Vier Wochen lang nichts als spielen und springen, auf die Berge klettern und im Wald umherlaufen, das wird eine Lust werden!

Als der Wagen von der großen Landstraße in das kleine Thal einbog, da konnten wir Kinder es vor Ungeduld kaum mehr aushalten, und als der Wagen endlich gar vor dem stattlichen Wirthshaus anhielt, in dem Papa Wohnung für uns genommen hatte, da wären wir in unserem Eifer fast aus dem Wagen gefallen, statt gestiegen.

Wir wußten erst gar nicht, was wir vor Freude machen sollten. Alles wollten wir auf einmal sehen. Das ist aber auch der schönste Ort auf der ganzen Erde, das ist gewiß!

Dicht neben dem Hause ist ein großer Garten mit schattigen Bäumen und Tischen und Bänken darunter, da wollen wir alle Tage zu Mittag und zu Abend essen; und gleich dahinter ist der Wald, der steigt den Berg so dicht und dunkel hinauf, daß es